

AUSSCHREIBUNG für Theater

Bereits zum vierten Mal fördert das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt durch das Hessische Kultusministerium, mit der Gastspielreihe "flux", die Zusammenarbeit von Theatern mit Schulen. "flux" ist ein Schritt auf dem Weg zu einem Landesprogramm "Theater und Schule in Hessen". Die **Schulgastspiele** sollen eine langfristige und kontinuierliche Zusammenarbeit von Theatern mit Schulen vor allem in ländlichen Regionen und in Schulen mit besonderem Förderbedarf. Fester Bestandteil der Gastspielreihe sind künstlerische Vor- und/oder Nachbereitungen durch die Theater. Hierfür sollen neue Konzeptionen entwickelt werden, deren Schwerpunkt auf der "**Vermittlungskunst**" liegt. Die künstlerischen Vor- und Nachbereitungen können theaterpädagogisch, bildkünstlerisch, dramaturgisch oder auch medial sein.

Finanzierung

Das Land Hessen fördert die Gastspielreihe und übernimmt 30-70% der Gagen (je nach Gagenhöhe), der andere Teil der Kosten muss von den Schulen aufgebracht werden. Die Gagenhöhe ist flexibel und richtet sich nach dem Aufwand der Inszenierung.

- Die Kosten für die theaterpädagogische Begleitung sind Bestandteil der Gage, müssen gesondert ausgewiesen werden. Die Höhe des Honorars richtet sich nach der Anzahl der geleisteten Projektstunden und der Personenanzahl.

Beirat

Die Gastspielreihe flux wird von einem Beirat begleitet.

Der Beirat benennt aus seiner Mitte drei Vertreter/innen, die gemeinsam mit der Projektleitung die eingegangenen Bewerbungen der Theaterproduktionen auf ihre Eignung hin überprüfen. Zwei Vertreter/innen gehören den Theaterverbänden, ein/e Vertreter/in gehört dem Schulbereich an. Der Beirat benennt je ein/e Vertreter/in aus dem Schulbereich und dem Theaterbereich der/die gemeinsam mit der Projektleitung die eingereichten theaterpädagogischen Konzepte prüft.

Bewerbungsverfahren

Theater und Schulen müssen sich um die Teilnahme an dem Projekt schriftlich bewerben.

- Bewerben können sich vorrangig hessische professionelle Theater (Kinder- und Jugendtheater, Stadt- Landes- und Staatstheater, freie Theater) mit Inszenierungen, die sich an ein junges Publikum wenden. Bewerben können sich auch Tanztheater und Performancegruppen. Die Produktionen müssen mobil und im Klassenzimmer, der Aula oder der Turnhalle spielbar sein. Auf Wunsch kann auch ein Veranstaltungsort in der Region angefragt werden.

Der Bewerbung muss beigefügt sein:

- Sichtungstermine
- Informationsmaterial zum Stück (Stückbeschreibung, Altersangabe, Zuschaueranzahl).
- eine theaterpädagogische Konzeption zur Vor- bzw. Nachbereitung des Theaterbesuches. (Schwerpunkt: neue Formate der Kunstvermittlung)
- ein ausgearbeitetes Materialienheft zur Inszenierung
- eine Kostenkalkulation für das Gastspiel sowie für die theaterpädagogische Begleitung
- ein Technikplan (benötigte Bühnengröße, Raumhöhe, Licht, Verdunklung, Aufbauzeiten, benötigte Helfer).

Bewerbungsformular

Das Bewerbungsformular ist beigefügt. Es ist auch über die Webseite www.theaterundschule.net verfügbar. **ACHTUNG: Die Bewerbungsfrist für Theater endet am 30. April 2012**

Projektleitung: Ilona Sauer, ASSITEJ e.V., Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 0 69-29 15 38, E-Mail: theaterundschule@kitz.de; I.Sauer@kitz.de, Webseite: www.theaterundschule.net